

Monatsspiegel



Mai 2011



Adressaufkleber

SPD

Erlangen

Faire Arbeit – Gute Löhne – Soziale Sicherheit

Das ist das Mindeste!

Wir leben in unruhigen Zeiten: Erdbeben, Tsunami und Atomkatastrophe in Japan, Aufstände gegen Unterdrücker-Regime in arabischen Staaten. Die anhaltende Spekulation auf den Rohstoff- und Kreditmärkten, Angriffe auf soziale Errungenschaften und gewerkschaftliche Rechte im Windschatten der Eurokrise bedrohen die Existenzgrundlagen der Arbeitnehmerschaft und der sozial Schwachen.

In Teilen der Wirtschaft konnte die Krise dank des Einsatzes der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gemildert werden – der Respekt dafür ist bis heute ausgeblieben. Im Gegenteil! Bundesregierung und Arbeitgeber weiten Niedriglöhne, befristete Jobs und unsichere Arbeit immer weiter aus. Equal pay in der Leiharbeit und einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn lehnen sie ab – gegen die

Forderung der großen Mehrheit der Bevölkerung. Aus der solidarischen Finanzierung der sozialen Sicherungssysteme haben sich die Arbeitgeber verabschiedet, nachdem ihnen der Gesetzgeber die Türen geöffnet hat.



Deutschland ist in Schiefelage. Die Kluft zwischen Arm und Reich wird immer größer. Nicht wir haben über unsere Verhältnisse gelebt, sondern Spekulanten, Manager und Banker. Die Finanzmärkte müssen wirksam reguliert werden und die Reichen und Vermögenden müssen endlich ihren Beitrag zur Bekämpfung der Krisenfolgen und für unseren Sozialstaat leisten. Für eine sichere Zukunft brauchen wir starke soziale Sicherungssysteme und paritätische Beiträge der Arbeitgeber.

Der Atomausstieg ist ohne Alternative. Wir Gewerkschaften wollen ihn, denn wir stehen für einen Fortschritt,

Aufruf des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum 1. Mai 2011



der die Natur und die Umwelt achtet. Und wir stehen zum Industriestandort Deutschland. Seine Zukunft hängt von einer sicheren und sauberen Energieversorgung ab. Auch von neuen Netzen. Wir stehen zum Energiesparen, zu Energieeffizienz und zu einem raschen Umstieg auf erneuerbare Energien.

Wir begrüßen die Arbeitnehmerfreizügigkeit in Europa. Mobilität muss aber unter fairen Bedingungen gestaltet werden. Für entsandte Beschäftigte sowie Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit! Sie dürfen nicht als Lohndrücker missbraucht werden. Der ungerechte Euro-Plus-Pakt von Kanzlerin Merkel und Präsident Sarkozy ist der falsche Weg: Eingriffe in die Tarifautonomie, Schuldenbremse, Aus-

Fortsetzung auf Seite 3

■ Termine

01.05.	10:00	Auftakt zum Ersten Mai	Gewerkschaftshaus	
01.05.	11:00	Maikundgebung des DGB und Maifest	E-Werk	
03.05	20:00	Distrikt Ost: Distriktsversammlung	Bürgertreff Berliner Platz	S. 7
03.05	20:00	Distrikt Süd: Distriktsversammlung	Bürgertreff Berliner Platz	S. 7
10.05	20:00	Distrikt Innenstadt: Distriktsversammlung	Kulisse	S. 7
10.05	20:00	Distrikt Tennenlohe: Distriktsversammlung	Schlossgaststätte	S. 8
10.05	20:00	Jusos: Mitgliederversammlung	August-Bebel-Haus	S. 10
11.05	19:30	Distrikt Anger/Bruck: Distriktsversammlung	Angerwirt	S. 6
11.05	20:00	Distrikt West: Distriktsversammlung	„Zur Einkehr“	S. 9
14.05	14:00	Rundgang zur Geschichte der Erlanger SPD	August-Bebel-Haus (Treffpunkt)	S. 3
17.05	19:00	Distrikt Eltersdorf	Schützenhaus	S. 6
17.05	20:00	Distrikt Frauenaaurach: Jahreshauptversammlung	TSV Frauenaaurach	S. 6
18.05	15:00	60plus: Mitgliederversammlung	August-Bebel-Haus	S. 10
18.05	20:00	Wirtschaftspolitischer Arbeitskreis	August-Bebel-Haus	S. 3
19.05	20:00	Kreismitgliederversammlung	„Zur Einkehr“	S. 3
24.05	20:00	Jusos: Unterbezirkskonferenz	August-Bebel-Haus	S. 10
25.05	18:00	AGS: Rundgang zum Leerstandsmanagement		S. 10
07.06	20:00	Distrikt Tennenlohe: Distriktsversammlung	Schlossgaststätte	S. 8
07.06	20:00	Jusos: Mitgliederversammlung	August-Bebel-Haus	S. 10

Kontakt

Kreisverband Erlangen-Stadt
 Vorsitzender: Dieter Rosner
 Geschäftsführerin: Sabine Wehner
 Friedrich-List-Straße 5
 91054 Erlangen
 Telefon: 09131-8126522
 Fax: 09131-8126513
 E-Mail: buero@spd-erlangen.de
 Internet: www.spd-erlangen.de
 Bankverbindung: Sparkasse Erlangen, BLZ 76350000, Konto-Nr. 12005

Bürozeiten:

Montag 08:00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 08:00 bis 12.00 Uhr
 Mittwoch 08:00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag 10:00 bis 14:00 Uhr
 Freitag geschlossen

Impressum

Herausgeber
 SPD-Kreisverband Erlangen
 Friedrich-List-Straße 5, 91054 Erlangen

Presserechtliche Verantwortung und Leitung
 Philipp Dees
 Lichtenfelser Weg 6
 91056 Erlangen
 Telefon: 09131-483791
 monatsspiegel@spd-erlangen.de

Mitarbeit: Lars Thomsen

Druck: Gutenberg Druck und Medien,
 Uttenreuth

Auflage: 700 Stück

weitung des Niedriglohnssektors, Erhöhung des Renteneintrittsalters. All das steht für ein Europa, das wir so nicht wollen.

Wir fordern von der Bundesregierung und von den Arbeitgebern:

- gleichen Lohn für gleiche Arbeit für Stamm- und Leihbeschäftigte,
- den allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro die Stunde,
- gute Arbeit, die eine Familie ernährt, nicht krank macht und mitbestimmt ist,
- flexible Übergänge in die Rente statt Rente mit 67 und
- eine solidarische Bürgerversicherung im Gesundheitssystem und in der Pflege statt Kopfpauschalen und immer mehr Eigenbeteiligung.

Wirtschaftspolitischer Arbeitskreis

Wir treffen uns wieder

**am Mittwoch, 18. Mai,
20 Uhr im August-Bebel-Haus**

Themen:

- Aktuelles (Memorandum 2011, Sondermemorandum „Euroland in der Krise“),
- „Wachstumskritik oder sozialistische Politik“ (R. Krämer),
- Beitrag des WiPoAK zum Jahres-schwerpunktthema des Kreisverbandes „Und wo bleibt die Gerechtigkeit? Soziale Fragen, die aus der Mitte der Gesellschaft kommen“

Wie jeder Arbeitskreis des Kreisverbandes ist auch der WiPoAK natürlich offen für alle interessierten Genossinnen und Genossen. Wir freuen uns über jede/n, die/der mitarbeiten, mitdiskutieren oder auch nur erst mal zuhören will.

Insbesondere der angesprochene Beitrag des AK zum Jahres-schwerpunktthema des KV bietet eine gute Gelegenheit zum Einstieg.

Also: bitte kommt zu Hauf!

Helmut Pfister

Der 1. Mai ist unser Fest der Solidarität und kein Ort für alte und neue Nazis.

Wir demonstrieren am 1. Mai in Deutschland und Europa für eine gerechte soziale Ordnung: mit guter Arbeit, fairen Löhnen und sozialer Sicherheit für alle! Wir wollen eine neue Ordnung auf dem Arbeitsmarkt.

DAS IST DAS MINDESTE!

Korrekturen

Im letzten Monatsspiegel haben sich gleich an (mindestens) zwei Stellen Fehler eingeschlichen:

- Zum Einen heißt unsere Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit natürlich Sylvia Janik.
- Zum Zweiten erreicht ihr Dirk Goldenstein mittlerweile unter der Telefonnummer 09131-887950.

Beide Fehler bitte ich zu entschuldigen.

Philipp Dees

Rundgang zur Geschichte der SPD Erlangen

Liebe Genossinnen und Genossen, einige von Euch haben ihn schon am 11.9.2010 zu unserem 140. Jubiläum genossen. Viele haben nachgefragt, ob es eine Möglichkeit gibt, ihn wieder aufzulegen. Deshalb laden wir rechtzeitig zur Open-Air-Saison ein zur Neuauflage des Rundgangs

**am 14. Mai um 14.00 Uhr
Treffpunkt: August-Bebel-Haus (Friedrich-List-Straße 5)**

Dauer: ca. 2 Stunden

Endpunkt: Neustätter Kirchplatz

Danach: Klatsch und Tratsch bei Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns, wenn Ihr dabei seid!
Kurze Rückmeldung im Büro oder bei sandra.radue@gmx.de

Kreismitgliederversammlung

Liebe Genossinnen und Genossen,
wir laden Euch herzlich ein zur

Kreismitgliederversammlung

**am Donnerstag, den 19. Mai 2011, 20.00 Uhr
Gasthof „Zur Einkehr“, Dorfstraße 14**

Als Tagesordnung schlagen wir Euch vor:

1. Aktuelles und Begrüßung der Neumitglieder
2. **Halbzeit! Bilanz und Ausblick sozialdemokratischer Politik für Erlangen**
Dr. Florian Janik, Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion
3. Wahlen
 - Wahl der 6 Delegierten und der Ersatzdelegierten zum Unterbezirks-Ausschuss
 - Nachwahl von Distriktsvertreterinnen und -vertretern im Kreisvorstand
4. Anträge
5. Berichte aus den Distrikten und Arbeitsgemeinschaften
6. Verschiedenes

Dieter Rosner

Dirk Goldenstein

Sandra Radue

Gewerbeflächen in der Innenstadt

Antrag an die Kreismitgliederversammlung am 19. Mai

Antragsteller: AGS Erlangen
Adressat: SPD-Stadtratsfraktion

1. Bei der weiteren Stadtplanung ist der Bedarf an innerstädtischen Büroflächen, insbesondere auch im Be-

Stephan Teubel /erlangen-im-bild.de



reich von unter 300 m², verstärkt zu berücksichtigen.

2. Der innerstädtische Mietgewerbeflächenmarkt soll dadurch entlastet werden, dass die Ausweisung nicht innerstädtischer Gewerbe/Büroflächen vorangetrieben wird und der Universität Wachstumsflächen außerhalb der Innenstadt zur Verfügung gestellt werden.
3. Die Entwicklung weiterer innerstädtischer Gewerbeflächen soll insbesondere an den Stadtorten Gossengelände, dem möglicherweise freiwerdenden, bisherigen Landratsamt und auf dem Parkplatz West voran getrieben werden.
4. Künftig sollen bei innerstädtischen Wohnbauvorhaben, aber auch bei der Planung von Geschosswohnungsbau in Wohngebieten verstärkt auf die Kombination von Wohnraum und nicht störendem Gewerbe (bspw. im EG) geachtet werden.
5. Die Stadt wird aufgefordert, Leerstände und bebaubare Gewerbeflächen systematisch zu erfassen und den Bau/Mietinteressenten soweit wie möglich mitsamt der Koordinaten der Eigentümer/Ansprechpartner zu überlassen. Vorbild hierfür kann

das Leerstandsmanagement für Läden sein.

6. Die Fraktion möge sich dafür einsetzen, dass der Flachbau neben dem Rathausplatz durch ein mehrgeschossiges Einzelhandels- und Bürogebäude ersetzt wird.
7. Neben den erfolgreichen Gründerzentren IZMP und IGZ soll, nach Möglichkeit innenstadtnah ein weiteres, branchenunabhängiges Gründerzentrum geschaffen werden.
8. Nach Möglichkeit soll in Zusammenhang mit dem vorgenannten Gründerzentrum ein Coworking-Angebot entwickelt werden, das es Gründern und

kleinen Selbstständigen ermöglicht, Großraumarbeitsplätze, möblierte Einzelbüros, Besprechungsräume, Sekretariatskapazitäten und ähnliche infrastrukturelle Leistungen modular auch in kurzen Zeitabschnitten (Stunden, Tage, Wochen) zu buchen.

Percy Gurwitz ist gestorben

Im April ist Percy Gurwitz im Alter von 92 Jahren in Wladimir gestorben.



Percy Gurwitz hat, aus seiner Erfahrung als Sozialdemokrat und lettischer Jude heraus, die Städtepartnerschaft zwischen Erlangen und Wladimir mit geprägt. Als Jude wurde er von den Nationalsozialisten verfolgt und verlor durch den Holocaust seine Familie. Als Sozialdemokraten verfolgte ihn die Sowjetunion.

In Anerkennung seiner Verdienste hat die Erlanger SPD Percy Gurwitz im Dezember 2010 die Willy-Brandt-Medaille verliehen. Im Monatsspiegel April 2011 erschien aus Anlass der Übergabe eine Würdigung der Arbeit von Percy Gurwitz.

Die Erlanger SPD wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren allen Genossinnen und Genossen, die im Mai Geburtstag feiern. Wir wünschen euch für euer nächstes Lebensjahr alles Gute

- 05.05. Genoveva Vogl
50 Jahre
- 06.05. Christian Frank
84 Jahre
- 08.05. Günter Braun
72 Jahre
- 12.05. Michael Stoisiej
65 Jahre
- 17.05. Ute Preuß
71 Jahre
- 19.05. Peter Zorec
65 Jahre
- 25.05. Gerlinde Uhl
76 Jahre
- 26.05. Kristin Zehlein
50 Jahre



- 26.05. Elli Pöschl
73 Jahre
- 26.05. Heide Mattischeck
72 Jahre
- 27.05. Karin Achtelstetter
50 Jahre
- 27.05. Hannelore Stahlschmidt
65 Jahre

Redaktionsschluss
für den nächsten Monatsspiegel
Juni 2011
20.05.2011

Lukrative Wertstoffe locken private Entsorger – die Zeche zahlen wir alle!

Liebe Genossinnen und Genossen, von vielen unbemerkt will die schwarzgelbe Bundesregierung wieder einmal einen lukrativen Bereich privatisieren. Die Zeche aber zahlen wir alle, in dem Fall als Müllgebührenzahler: Mit der Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts (KWG) soll eine neue Tonne eingeführt werden, in der private Unternehmen Wertstoffe abfahren können – also nur dann, wenn es Gewinn verspricht.

Ich frage mich: Warum? Auch in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt gibt es ein gut funktionierendes Sammelsystem, um möglichst viele Wertstoffe umweltfreundlich wiederverwerten zu können. Dieses Erfolgsmodell darf nicht zu Gunsten privater Geschäftemacherei zerschlagen werden!

Parteiübergreifend haben mich kommunale Spitzenpolitiker aus der Region,

darunter auch Landrat Eberhard Irlinger, gebeten, mich für die Belange der Landkreise einzusetzen. Ich werde dies – auch als ehrenamtliche Kreisrätin – gerne tun.

Der Haken an der Sache für die Städte und Landkreise ist offensichtlich:



Rolf van Melis / pixelio.de

Schwarzgelb und die private Entsorgungswirtschaft wollen die geplante Wertstofftonne in die Zuständigkeit der

■ **Von Marlene Rupprecht MdB**

Betreuungsabgeordnete für den Wahlkreis Erlangen



Privaten stellen. Für die Kommunen, die bislang mit dem Verkauf von Altmetall, Altpapier und anderem jährlich viele zehntausend Euro zur Entlastung der Gebührenzahler einnehmen, bliebe nur die Entsorgung der unattraktiven Reststoffe. Dies würde zu höheren Gebühren für die Bürger führen.

Deshalb werde ich mich dafür einsetzen, dass unsere Städte und Landkreise für alle Arten der Abfallverwertung zuständig bleiben: Die Wertstoffe im Abfall sollen auch zukünftig zu Gunsten der Gebührenzahler verkauft werden und nicht anderer Leute Taschen füllen!

Mit herzlichen Grüßen
Eure Marlene Rupprecht, MdB

kostenlos

direktgiro

JETZT zu uns wechseln!

Das kostenlose Online-Girokonto der Sparkasse Erlangen für Privatkunden:

- keine Grundgebühr
- kein Durchschnittsguthaben
- kein Mindesteingang
- alle SB-Terminal-Buchungen kostenlos
- bei Onlinebanking fallen nur Kosten für die Sicherungsmittel (z. B. chipTAN oder smsTAN) an

Sämtliche mit der Kontoumstellung verbundene Arbeiten erledigen wir gerne für Sie!

Weitere Informationen bei unseren Beratern,

unter 09131 824-500 (Mo. - Fr. jeweils von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr),

oder unter www.sparkasse-erlangen.de Stand 09/2010

Sicher. Stabil. Verlässlich.

 **Sparkasse
Erlangen**

■ Distrikt Anger/Bruck

Vorsitzender:

Gerd Worm
Telefon: 304556
Karl.Gerd@gmx.de

Die Alternative zur Atomkraft findet Ihr bei der Distriktversammlung am 11. Mai

Klingt zwar komisch, ist aber so!

Wer von Euch am 13. April den Wirtschaftsteil der EN gelesen hat, weiß



vielleicht schon etwas mehr über das „Desertec“-Projekt. Dabei geht es um Stromerzeugung mittels Parabolspiegel in Wüstengegenden. Der Strom muss dann nur noch zu uns geleitet werden.

Wie das gehen kann und wie überhaupt künftig 10 Milliarden Menschen auf einer Erde, die maximal für 3 Milliarden unserer Art ausgelegt ist, leben können erklärt uns am

11. Mai um 19.30 Uhr im Angerwirt unser Genosse Prof. Dr. Wolfgang Blum.

Zu dieser Distriktversammlung lade ich Euch herzlich ein! Kommt zahlreich.

Solidarische Grüße
Gerd Worm

■ Distrikt Eltersdorf

Vorsitzender:

Manfred Jelden
Telefon: 601333
manfred.jelden@nefkom.net

Liebe Genossinnen und Genossen, unser nächstes Distriktstreffen ist am

Dienstag, 17. Mai, 19 Uhr im Schützenhaus

Tagesordnung:

wird aktuell beschlossen

Für den Vorstand
Manfred Jelden

■ Distrikt Frauenaarach

Vorsitzende:

Gabi Dorn-Dohmstreich
Telefon: 992114
dohmstreich@nefkom.net

Liebe Genossinnen und Genossen, da wir im März unsere Jahreshauptversammlung abgebrochen hatten, weil wir nicht sicher waren, ob die Ladungsfrist eingehalten worden ist, laden wir euch erneut ein zur

Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 17. Mai um 20 Uhr im TSV Frauen- aurach, Nebenraum

Tagesordnung

1. Aktuelles
2. Bericht des Distriktvorstands
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Revisoren
5. Aussprache

6. Entlastung des Vorstands
7. Neuwahlen
 - a) Vorsitzende/r
 - b) 2 Stellvertreter/innen
 - c) Kassier/erin
 - d) 1 Vertreter und 1 Vertreterin für den KV
 - e) 2 Revisoren/innen
8. Jahresplanung
 - Themen
 - Termine
 - Sommerfest (Vorschlag: am Sa, den 6.8.2011 bei Adi)
9. Verschiedenes

Es besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen ab 19:00 Uhr.

Für den Vorstand
Gabi Dorn-Dohmstreich

Liebe Distriktsmitglieder!
Ihr seid herzlich eingeladen zu unserer nächsten Sitzung. Diese findet statt am

10. Mai um 20 Uhr in der „Kulisse“ (Nebenraum/ Theaterstraße)

Liebe Genossinnen und Genossen,
wir laden Euch hiermit herzlich ein zu einer

gemeinsamen Sitzung mit dem Distrikt Süd am Dienstag, den 3. Mai um 20.00 Uhr im Bürgertreff am Berliner Platz 1

Liebe Genossinnen und Genossen,
hiermit laden wir Euch herzlich ein zur

gemeinsamen Distriktsitzung Ost und Süd am Dienstag den 3. Mai um 20 Uhr im Bürgertreff am Berliner Platz 1

Gemeinsam wollen wir mit dem Distrikt Ost diskutieren, welche Möglichkeiten es für eine verbesserte Präsenz der SPD im Röthelheimpark gibt.

Wir wünschen uns eine zahlreiche Beteiligung.

Für den Vorstand
Brigitte Rohr

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13.04.

1. Rechenschafts- und Finanzbericht

Brigitte Rohr begrüßte die Anwesenden und zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme. In ihrem Rückblick über die Aktivitäten des Distrikts in den vergangenen zwei Jahren ging sie vor allem auf

Unter anderem werden wir uns mit den Rollen der EU und der NATO in Afghanistan beschäftigen.

Für den Vorstand,
Michael Zimmermann

Auf der Sitzung wollen wir gemeinsam besprechen, wie wir die Präsenz der SPD im Röthelheimpark verbessern können. Bitte beachtet den abweichenden Sitzungsort!

Als weitere Distrikts-Termine vor der Sommerpause könnt Ihr Euch bitte bereits vormerken: 29.6. und 19.7.

Mit solidarischen Grüßen
Christofer Zwanzig, Birgit Hartwig

die Reihe „Fraktion vor Ort“ ein, die im Jahr 2009 im Distrikt-Süd offiziell gestartet wurde und als großer Erfolg bezeichnet werden kann. Positiv wird die Eröffnung des Röthelheimbades im Jahr 2010 gesehen, wobei vor allem darauf hingewiesen wurde, dass es vor allem dem Einsatz der SPD (Bürgerbegehren) zu verdanken ist, dass das Röthelheimbad nicht in ein privatisiertes Spaßbad umgewandelt wurde.

Höhepunkt der Distriktsaktivitäten im Jahr 2010 war die Beteiligung an der 140-Jahr-Feier der Partei im September 2010. Hinzu kommt das Einbringen der Mitglieder in die Kreisverbandsarbeit.

Die Vorsitzende sprach allen Genossinnen und Genossen im Namen des Vorstandes Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit und den Einsatz aus.

Der besondere Dank des Vorstandes gilt dem Genossen Wilhelm Schmidt für die überaus zuverlässige und vor allem äußerst zeitnahe Weitergabe der Monatsspiegel an die Verteiler.

Der Finanzbericht wurde zur Kenntnis genommen.

2. Aussprache zu den Berichten

In der Aussprache wurde auf die einzelnen Aktivitäten nochmals kurz einge-

Distrikt Innenstadt

Vorsitzender:

Michael Zimmermann
Telefon: 699118
zi-mi@web.de

Distrikt Ost

Vorsitzender:

Christofer Zwanzig
Telefon: 4003764
christofer@zwanzig-online.de

Distrikt Süd

Vorsitzende:

Brigitte Rohr

Kontakt:

Klaus-Dieter Birkner
klausdieterbirkner@arcor.de

gangen. Es wurde festgestellt, dass der Distrikt-Süd die Entscheidung der SPD für das Max-Planck-Institut ausdrücklich mitgetragen hat.

2a. Entlastung des Vorstandes

Die Revisoren haben die ordnungsgemäße Kassenführung festgestellt und die Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

3. Neuwahlen

Folgende Vorschläge für die jeweiligen Ämter werden gemacht:

- 1. Vorsitzende: Brigitte Rohr
- stv. Vorsitzender: Klaus Birkner
- Kassier: Dr. Andreas Richter
- Schriftführer: Günter Laurer
- Revisoren: Robert Thaler u. Wilhelm Schmidt
- Distriktsvertreter im Kreisvorstand: Brigitte Rohr u. Klaus Birkner

Es findet schriftliche, geheime Abstimmung statt. Abgegeben: 7 Stimmen, gültig: 7 Stimmen, Ja-Stimmen: 7. Alle nehmen die Wahl an.

Robert Thaler schlägt vor, ein Referat „Presse/Organisation“ einzurichten, das er übernehmen würde. Dem Vorschlag wird grundsätzlich zugestimmt. Die Wahl kann aber nicht erfolgen, da die Quote nicht eingehalten werden kann. Die Versammlung fasst folgenden Beschluss: „Der Vorstand wird beauftragt, bei der Besetzung noch offener Vorstandsämter für die Einhaltung der satzungsmäßig vorgeschriebenen Quote zu sorgen“.

4. Jahresplanung

Am 3. Mai findet um 20 Uhr im Bürgertreff Röthelheim ein Treffen mit dem Distrikt Ost zum Thema „Röthelheimpark“ statt. Überlegt wird auch eine Beteiligung des Distrikts an einer Veranstaltung des Bürgerhauses. Gewünscht wird auch die Herausgabe eines „Südboten“ zur Halbzeitbilanz der Fraktion.

Falls möglich, soll es zu einem Treffen mit dem Stadtjugendring kommen.

Für das Protokoll
Günter Laurer

■ **Distrikt Tennenlohe**

Vorsitzender:

Rolf Schowalter

Telefon: 601924

rolfschowalter@t-online.de

Liebe Genossinnen und Genossen,
wir laden Euch herzlich ein zu unserer

Distriktversammlung am Dienstag, 10. Mai, 20 Uhr, Schlossgaststätte

Tagesordnung:

1. Aktuelles.
2. Sachstand Ratsbegehren: Position des Distrikts. Konflikt?
3. Moderne Kommunikationsmittel als demokratiefördernde Technologie? Der Online-Dialog (Gert Büttner)
4. Diskussion
5. Verschiedenes.

Weitere Ankündigungen:

Distriktversammlung im Juni: 07.06.,
im Juli: 12.07.

Für den Vorstand
Rolf Schowalter

Protokoll der Distriktsversammlung vom 12.04.2011

1. Drohende Enteignung für die Bahnausgleichsflächen

Fritz Klein, Land- und Gastwirt in Tennenlohe berichtet über den Stand der Auseinandersetzung mit der deutschen Bahn AG wegen den Ausgleichsflächen. Die Klage von 11 betroffenen Personen vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig wurde abgewiesen. Er kritisiert das Verhalten der Stadtverwaltung, die in dem Streit mit der Bahn aus seiner Sicht eher die Interessen der Bahn als die der betroffenen Bürger vertritt und aktuell mit Enteignung droht. Der Gang zum Bundesverfassungsgericht nach Karlsruhe wird erwogen.

Der Distrikt zeigt sich ebenfalls sehr enttäuscht über die Politiker und die Stadtverwaltung von Erlangen, die mehrfach wortgewaltig Hilfe und Schutz vor Enteignung vorgetragen ha-

ben, letztlich aber weder gegenüber der Bahn aktiv wurden noch mit den Betroffenen ein Gespräch gesucht haben.

2. Ratsbegehren zu G6

Rolf Schowalter berichtet darüber, dass die FDP-Fraktion im Stadtrat ein Ratsbegehren über das Gewerbegebiet G6 einbringen will. Der Distrikt ist etwas überrascht, dass es im Stadtrat keine Abstimmung zu G6 gibt, jetzt aber ein Ratsbegehren eingeleitet werden soll. Die SPD-Fraktion hat noch nicht entschieden, ob sie das Ratsbegehren unterstützen wird, sieht aber Probleme darin, eine Bürgerbefragung abzulehnen. Weitere Diskussionen in der Fraktion und im Stadtrat werden erforderlich sein. Der Ausgang eines Ratsbegehrens ist aktuell nicht vorhersehbar.

3. Buchbesprechung „Deutschland schafft sich ab“ von Sarrazin

Johann Hauer stellt den Inhalt des Buches kurz vor. Es besteht aus einer

verwirrenden Zusammenstellung von Fakten, Halbwahrheiten und schlimmen Verallgemeinerungen. Zusammenfassend urteilt der Referent, dass Sarrazin das Buch wohl mehr aus seiner konservativen Grundhaltung und seinen Erfahrung in Berlin und nicht aus einer rechtsradikalen Haltung heraus geschrieben hat. Da Sarrazin sich von Rechtsradikalen deutlich distanziert, ist der Referent der Ansicht, dass die Partei mit Sarrazin leben muss und leben kann. Das Buch zu lesen ist aber eher Zeitverschwendung. Den Ausführungen wird von den Anwesenden teilweise zugestimmt, teilweise widersprochen.

4. Tennenloher Bote

Der nächste Tennenloher Bote soll nach Ostern verteilt werden. Verschiedenen Themen werden diskutiert und Aufgaben verteilt.

Hans Hauer

Liebe Genossinnen und Genossen, wir möchten Euch herzlich einladen zu unserer nächsten Distriktsversammlung. Wir treffen uns am

Mittwoch, den 11. Mai um 20.00 bei Güthlein (Gasthaus zur Einkehr)

Im Mittelpunkt des Abends steht die Diskussion mit Florian Janik, dem Vor-

sitzenden der SPD-Stadtratsfraktion, über kommunalpolitische Konzepte und Strategien der Erlanger Kommunalpolitik in den nächsten Jahren.

Daneben gibt es noch die TOP Aktuelles / Verschiedenes und Berichte aus Kreisvorstand, Fraktion und Ortsbeirat.

Der Abend verspricht interessant zu werden. Wir freuen uns über Euer Kommen.

Im Auftrag des Vorstands
Gerd Peters

■ Distrikt West

Vorsitzender:

Gerd Peters

Telefon: 44366

gerd.peters-er@t-online.de

■ aus den Arbeitsgemeinschaften

■ AG 60plus

Vorsitzender:

Hartmut Wiechert

Telefon: 991232

Hartmut.wiechert@t-online.de

Liebe Genossinnen und Genossen,
wir laden Euch herzlich ein zu unserer

Mitgliederversammlung am Mittwoch, 18. Mai, 15 Uhr im August-Bebel- Haus

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Aktuelles
4. SPD AG 60plus Aktionstag 2011
5. Auslegungserdbeben und die Sicherheit von Atomkraftwerken
6. Verschiedenes

Erdbeben und Tsunami zerstörten in Japan die Sicherheitseinrichtungen des Atomkraftwerks Fukushima.

Auch in Deutschland stehen KKW's in erdbebengefährdeten Gebieten. Hem wird uns in einem Impuls-Referat „KKW-Sicherheit und Erdbeben“ in das Thema einführen.

Am 5. Mai und in der 1. Maiwoche findet bundesweit der Aktionstag 2011 der AG 60 plus statt. Er steht unter dem Motto „Gesund und sicher leben“. Wir wollen die Themen aufgreifen und intern diskutieren.

Ich hoffe auf rege Mitarbeit und grüße im Namen des Vorstands.
Hartmut Wiechert

■ AGS (Unterbezirk)

Vorsitzender:

Dirk Goldenstein

Telefon: 887950

SPD@DirkGoldenstein.de

Altstadtrundgang mit dem Leerstandsmanagement der Stadt

- 25.5.2011
- 18.00-19.30 Rundgang
- Ab 19:30 Ausklang im Steinbach

In der nördlichen Altstadt stehen seit einiger Zeit zahlreiche Verkaufsflächen leer. Stefan Backer, der Leerstandsmanager beim CityManagement der Stadt

Erlangen, führt uns durch die „Problemzone“ und berichtet aus der Tätigkeit des Leerstandsmanagements. Der Rundgang soll das Ausmaß der Leerstände, die Auswirkungen auf den umliegenden Einzelhandel sowie den Stadtteil aufzeigen. Wir wollen erfragen, warum es zu den Leerständen gekommen ist, wieso die Flächen derzeit nicht mehr belebt werden können und welche Möglichkeiten es gibt, wieder Leben in die Leere zu bringen. Der Rundgang klingt mit einem Besuch bei der Brauerei Steinbach aus.

■ Jusos

Vorsitzender:

Carl Friedrich

Carl-Philipp@gmx.de

Liebe Genossinnen und Genossen,
unsere nächsten Termine sind

- 10.5: Kreisverband, Kommunales
- 24.5: Unterbezirk
- 7.6: Kreisverband

immer um 20 Uhr im August-Bebel-Haus, Friedrich-List-Straße 5.

Wie üblich bekommt ihr genauere Informationen zur Sitzung vorher per Mail

Sozialistische Grüße
Carl und Julia



RATHAUS TELEGRAMM

Seite 2

FRAKTION VOR ORT

am 16.04.2011 mit dem Geschäftsführer
der GEWOBAU

Seite 2

SCHULSANIERUNGSPROGRAMM

Katastrophale Zustände an OHM
und ASG

SPD-STADTRATSFRAKTION ZUM HAUSHALT

STELLUNGNAHME DES FRAKTIONS-VORSITZENDEN DR. FLORIAN JANIK

Bei Interesse senden
wir Ihnen gerne die
ausführliche Rede
zum Haushalt 2011
zu, schicken Sie bitte
einfach eine kurze
Mail an unser Büro:
spd@erlangen.de

Die SPD-Fraktion hat in diesen Haushaltsberatungen erneut konkrete Vorschläge vorgelegt, um durch Haushaltskonsolidierung und konsequente Schwerpunktsetzung auf Soziales und Bildung Handlungsmöglichkeiten zurück zugewinnen. So könnten bestehende Strukturen in dieser Stadt erhalten und gleichzeitig Spielräume geschaffen werden, um Neues zu gestalten.

Diese sind von der Stadtratsmehrheit jedoch nicht aufgegriffen worden. Durch die erneute Gutachterrunde hat die Stadt viel Geld verschwendet, das an anderer Stelle dringend gebraucht wird. Im vorliegenden Haushalt werden weder die Konsolidierungsmöglichkeiten genutzt, um das Defizit des täglichen laufenden Geschäfts zu reduzieren, noch werden die Grundlagen für einen langfristigen Abbau des Investitionsstaus gelegt. Beides gehört nach Auffassung der SPD zu einer verantwortungsvollen Finanzpolitik.

Allerdings konnte die SPD-Fraktion bei diesen Haushaltsberatungen zahlreiche Projekte erfolgreich durchsetzen: zusätzliche Mittel für die Festivals und das Stadtmuseum sowie Zuschüsse für den Seniorenbeirat, das Frauenhaus, die Kulturvereine, das Jugendhaus, für die Integra-

tion behinderter Menschen und den Tag der Altstadt.

Und im Investitionsbereich: Den Erhalt der Erba-Villa und der Lernstube Egenreuther Weg, Planungsmittel für die Mittagsbetreuung an der Hermann-Hedenus-Schule und für die Mensa an der Realschule am Europakanal sowie Zuschüsse für die Modernisierung von Alten- und Pflegeheimen.

Der größte Erfolg aber ist der Einstieg in die Sanierung und Weiterentwicklung des Freizeitentrums Frankenhofs zum Zentrum für Bildung und Kultur im Herzen unserer Stadt.

Trotzdem verbleiben viele wichtige Zukunftsthemen, bei denen die Anträge der SPD abgelehnt wurden: Armutsbekämpfung insbesondere bei Kindern, Ausbau der Ganztagschulen und Investitionen in das Radwegenetz, um nur einige Aspekte zu nennen.

Da der vorliegende Haushalt weder die Möglichkeiten zur Reduzierung der Neuverschuldung nutzt, noch die richtigen Weichen für Investitionen in die Infrastruktur Erlangens setzt, hat die SPD-Fraktion den Haushalt 2011 nicht mitgetragen.

1. MAI 2011: DAS IST DAS MINDESTE!

FAIRE LÖHNE - GUTE ARBEIT - SOZIALE SICHERHEIT

10:00 AUFTAKT AM GEWERKSCHAFTSHAUS, MAI-DEMO VON DER
FRIEDRICHSTRASSE ZUM E-WERK

11:00 KUNDGEBUNG AM E-WERK UND ANSCHLIESSEND MAI-FEST

Erlangen

SPD

SCHULSANIERUNGSPROGRAMM ERWEITERN

OHM AUFNEHMEN, ABER KEINE VERZÖGERUNG FÜRS ASG!

Bereits zum Haushalt 2011 hatte die SPD-Fraktion Mittel für dringende Maßnahmen am Ohm-Gymnasium (u. a. für die Sanierung der Toiletten) beantragt, dafür jedoch keine Unterstützung bei CSU und FDP gefunden. Gleich in der ersten Sitzung des Schulausschusses nach dem Haushaltsbeschluss wurde jetzt im Anschluss an eine Besichtigung des Ohm-Gymnasiums „dringender Sanierungsbedarf“ in größerem Umfang festgestellt. Aus Sicht der SPD-Fraktion müssen die erheblichen Mängel in den Gebäuden, die den Unterrichtsbetrieb beeinträchtigen, möglichst rasch behoben werden. „Wir werden dieses Vorhaben unterstützen, es

darf allerdings nicht dazu führen, dass andere Sanierungsprojekte im Schulbereich, z. B. am ASG, verschoben werden“, erklärte SPD-Sprecherin Barbara Pfister. Die ebenso dringende Sanierung des Albert-Schweitzer-Gymnasiums war gegen die Stimmen der SPD bereits auf die Jahre 2013/14 verschoben worden. Auch der Haushaltsantrag der SPD-Fraktion, der vorsah, den Beginn der Sanierung des ASG auf 2012 vorzuziehen, wurde im Februar von der Rathausmehrheit abgelehnt. „Wir werden auch weiterhin bei den Investitionen den Schwerpunkt auf Bildung legen“, kündigte der Fraktionsvorsitzende Dr. Florian Janik an. ■

FRAKTION VOR ORT

SITUATION AM EHEMALIGEN FRIESEKE&HOEPFNER-GELÄNDE

Die SPD-Stadtratsfraktion informierte am 12. März in der Gastwirtschaft des „FSV-Bruck“ über die geplante Bebauung des ehemaligen Frieseke&Hoepfner-Geländes zwischen Bonhoeffer Weg und Tennenloher Straße. Unter den 29 Teilnehmern befand sich auch Herr Schimpel vom verantwortlichen Bauträger, der wichtige Fakten zur Lage und Entwicklung beitragen konnte. In der regen Diskussion wurde schnell klar, worauf die Fraktion ihr besonderes Augenmerk legen muss und wird. Nachdem im November 2010 bereits eine den Wünschen der Anwohner entgegenkommende aufgelockerte Bauweise mit Hilfe der SPD im Stadtrat abgesichert wurde, geht es jetzt um die Umsetzung. Dabei spielen Fragen der Freizeitgestaltung für Jugendliche und Unterstützung bei

der Lösung ihrer Probleme eine maßgebliche Rolle. Ein gut ausgestatteter Bolzplatz und ein Spielplatz mit erneuerten Geräten sind ebenso wichtig, wie ein Treffpunkt, in dem sich die engagierten Nachbarn gemeinsam mit den Betroffenen derer Probleme annehmen können.

Dringlich wurde auch eine bessere Pflege und Säuberung der Außenanlagen eingefordert. Zusammen mit der primär dafür zuständigen Stadtreinigung sind die Bürgerinnen und Bürger bereit, sich selbst einzubringen. Vor allem aber die verantwortlichen Müllproduzenten (z.B. ein Schnellrestaurant in der Nähe) sollten schon beim Verkauf ihrer Produkte in die Pflicht genommen werden und z.B. auf Wegwerfverpackungen verzichten. ■

NEUBEBAUUNG WILHELMINEN- U. ELISABETHSTR.

NÄCHSTER TERMIN FRAKTION VOR ORT: 16.04.2011, SPVGG ERLANGEN

Die Neubebauung in der Buckenhofer Siedlung steht an. Deshalb lädt der Distrikt SPD-Ost gemeinsam mit den StadträtInnen Birgit Hartwig und Dr. Andreas Arnold zu einem Gespräch mit Aufsichts-

räten und mit den Geschäftsführer der GEWOBAU, Herrn Gernot Küchler, herzlich ein: **Samstag, 16. April 2011, 14 -16 Uhr in der Gaststätte der Spielvereinigung Erlangen an der Kurt-Schumacher-Str. 11** ■

RATHAUS TELEGRAMM 02/2011: IMPRESSUM

Das SPD-Rathaustelegramm wird erstellt durch die SPD-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Telefon: 09131-862225 - Fax: 09131-862181
Internet: www.spd-fraktion-erlangen.de - Mail: spd@erlangen.de
Verantwortlich: Dr. Florian Janik - Redaktionelle Gestaltung: Saskia Coerlin

Erlangen

SPD